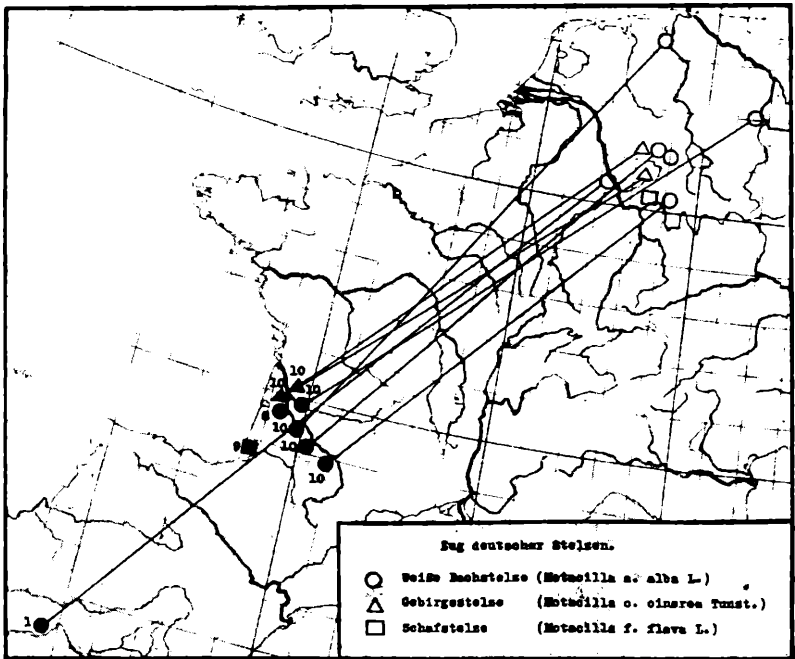


Zum Zug deutscher Stelzen (*Motacilla L.*).

II. Mitteilung Beringungsergebnissen der Vogelwarte Helgoland.)

Von Rudolf Drost.

Ueber den Zug der Stelzen lagen bisher kaum Beringungsergebnisse vor.¹⁾ Dies rührt daher, daß noch keine größeren Mengen beringt waren, und daß der Prozentsatz der Wiederfunde bei diesen Arten — wie bei manchen anderen Kleinvogelarten auch — ein sehr geringer ist. Bei der Vogelwarte Helgoland liefen in letzter Zeit einige Rückmeldungen ein, die, wenn es auch erst wenige sind, doch schon Licht auf die Zugverhältnisse werfen (vgl. die Karte). Deshalb soll mit



Nach den Beringungsergebnissen der Vogelwarte Helgoland. Die ausgefüllten Zeichen geben den Wiederfundort, die Zahlen den Fundmonat an.

1) Das interessanteste Resultat erzielte das Reichsmuseum in Stockholm: eine am 12. Juni 1927 in Schweden beringte weiße Bachstelze ist Anfang November 1927 im südwestlichen Kleinasien geschossen worden (Fauna och Flora 1928, p. 21).

ihrer Veröffentlichung nicht gezögert werden. Hierdurch seien auch die Mitarbeiter angeregt, sich nachdrücklichst mit der Beringung dieser und anderer Kleinvogelarten zu befassen.

1. Die Schafstelze *Motacilla fl. flava* L.

Beringt wurden bis 1929 einschließlich 203 Schafstelzen. Hiervon wurde rückgemeldet 1 (= 0,49 ‰).

8923 ber. pull. 1. VI. 1923 Griesheim bei Frankfurt a. Main von W. BANZHAF — gef. im September 1926 (mitgeteilt am 18. IX.) in Vieux-Boucau bei Bayonne, Frankreich ($43^{\circ} \frac{1}{2}'$ n, 2° w). von J. MARQUE-PUCHEU.

2. Die Gebirgsstelze — *Motacilla c. cinerea* Tunst.

Es wurden beringt bis 1929 einschließlich 211 Gebirgsstelzen. Zurückgemeldet wurden 3 (= 1,42 ‰), davon 2 aus dem Auslande.

65477 ber. pull. 2. V 1926 Göda, Sachsen, von W. MAKATSCH — gef. 20. VI. 1926 Klein Holscha bei Neschwitz, ca. 12 km NWzN. von W. WEWETZER.

629462 ber. pull. 12. VII. 1927 Wellinghausen, Waldeck, von H. HENZE — gef. 14. X. 1927 Bordeaux, Frankreich ($0^{\circ} 33'$ w, $44^{\circ} 50'$ n) Mitteilung von Commandant RANETON.

607583 ber. pull. 30. V. 1927 Dreisbach, Krs. Wetzlar von E. WÖRNER — gef. 21. X. 1927 Bourg-sur-Gironde, Frankreich ($0^{\circ} 35'$ w, $45^{\circ} 3'$ n). Mitteilung in „Le Chasseur Français“.

3. Weiße Bachstelze — *Motacilla a. alba* L.

Beringt wurden bis 1929 einschließlich 1230 Weiße Bachstelzen. Zurückgemeldet wurden 7 (= 0,57 ‰), davon 6 aus dem Auslande.

600667 ber. pull. 9. VII. 1925 Weißenberg, Westerwald, von H. MÜLLER — gefangen und freigelassen 19. III. 1926 ebendort vom Beringer.

63965 ber. pull. 16. V. 1925 Schmittlotheim, Hessen-Nassau, von W. SUNKEL — gefangen Anfang VIII. 1926 bei Bordeaux, Frankreich ($0^{\circ} 33'$ w, $44^{\circ} 50'$ n). Mitteilung von Prof. MATHEY DUPRAZ, Colombier und Dr. LUIG, Brüssel.

618140 ber. juv. 7. VI. 1927 Ottersleben bei Magdeburg von H. LINDAU — gefangen ca. 13. X. 1927 Libourne bei Bordeaux, Frankreich (45° n, $\frac{1}{4}^{\circ}$ w). Mitteilung von P. DURAND.

- 622204 ber. pull. 7. V. 1927 Bleichenbach bei Büdingen von O. WILHELM gefangen 16. X. 1927 Goulens bei Layrac, Lot-et-Garonne, Frankreich (44° n, 3° ö). Mitteilung von M. ENSERGUE.
- 842257 ber. pull. 5. VII. 1929 Rönnelmoor bei Schweiburg, Oldenburg von H. MITSCHKE — gefangen 17. X. 1929 St. Maixant, Gironde, Frankreich (0° $12'$ ö, 44° $35'$ n). Mitteilung von M. LONGES.
- 619146 ber. pull. 23. VII. 1927 Usseln, Waldeck von H. JÜTTE — gefangen ca. 29. X. 1927 Casteljaloux, Lot-et-Garonne, Frankreich ($44\frac{1}{3}^{\circ}$ n, 0° ö). Mitteilung von Dr. HASSE, Thionville und Prof. MATHEY DUPRAZ, Colombier.
- 823096 ber. pull. 4. VII. 1929 Mitteldick bei Waldorf, Bez. Koblenz, von C. KLAAS — gefangen 1. I. 1930 Navalvillar de Pela, Prov. Badajoz, Spanien ($5\frac{1}{2}^{\circ}$ w, $39\frac{1}{10}^{\circ}$ n). Mitteilung von Dr. RUMP und VIZCONDE DE LA ARMERIA.

Zusammenfassung.

Alle Wiederrfunde der 3 Stelzenarten ergeben eine südwestliche Zugrichtung. Bei der Weißen Bachstelze ist dieses von west-, mittel- und norddeutschen Vögeln erwiesen.

Eine dreijährige Schafstelze befindet sich Mitte September im südlichsten Frankreich. Eine einjährige Weiße Bachstelze ist bereits Anfang August in Südfrankreich (Nr. 63965). Vier junge Stücke dieser Art und zwei Gebirgsstelzen werden im Oktober ebenfalls in Südfrankreich in den Departements Gironde und Lot-et-Garonne, alle ziemlich in derselben Front senkrecht zur Zugrichtung angetroffen.

Als Winterquartier ist für die deutsche Weiße Bachstelze schon Spanien anzusehen (vgl. Nr. 823096).

Für die Weiße Bachstelze ist ferner in einem Fall die Anhänglichkeit an die engste Heimat erwiesen (Nr. 600667).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1_1930](#)

Autor(en)/Author(s): Drost Rudolf

Artikel/Article: [Zum Zug deutscher Stelzen \(Motacilla L.\) 86-88](#)